

27. Juni 2017

Abrissarbeiten am Alpenbahnhof in St. Pölten haben begonnen

LR Wilfing: „Die bestehende Infrastruktur, Werkstätten und Remise samt vorgelagertem Gleisfeld werden nach dem Stand der Technik neu hergestellt“

Auf der Baustelle am Alpenbahnhof in St. Pölten haben nun die Abrissarbeiten im Zuge des Neubaus der neuen Betriebsstätte für die NÖVOG begonnen. „Nach den händischen Abbauarbeiten und der Entfernung der elektrischen Leitungen, werden jetzt die alten Gebäude sukzessive abgerissen. Eine Sanierung des Altbestandes war aufgrund des Gebäudealters und der Gebäudestruktur nicht möglich – deshalb wurde für einen Neubau entschieden. Die bestehende Infrastruktur, Werkstätten und Remise samt vorgelagertem Gleisfeld werden nach dem Stand der Technik neu hergestellt. Insgesamt investieren wir dafür rund 14,7 Millionen Euro und ziehen damit einen vorläufigen Schlusstrich unter die Erneuerung der Mariazellerbahn“, so Verkehrs-Landesrat Karl Wilfing bei einem Lokalausgang auf der Baustelle.

„Am Standort Alpenbahnhof werden auch die verstreut liegenden Büros einzelner Organisationseinheiten der NÖVOG in einem zentralen Verwaltungsgebäude zusammengefasst“, fügt NÖVOG-Geschäftsführer Gerhard Stindl hinzu. Der Projektumfang umfasst das Betriebsgebäude, eine Fachwerkstätte für Nostalgie- und Infrastrukturfahrzeuge einen Karosserie- und Lackierbereich.

„Im Herbst 2018 soll die Fertigstellung der Anlagen erfolgen, sodass die neue Betriebsstätte mit Ende 2018 bezugsfertig sein wird“, so Wilfing.

Nähere Informationen: Büro LR Wilfing, Florian Liehr, Telefon 02742-9005-12324, E-Mail florian.liehr@noel.gv.at, NÖVOG, MMag. Martin Prikoszovich, Telefon 02742/36 09 90-13, E-Mail noevog.presse@noevog.at